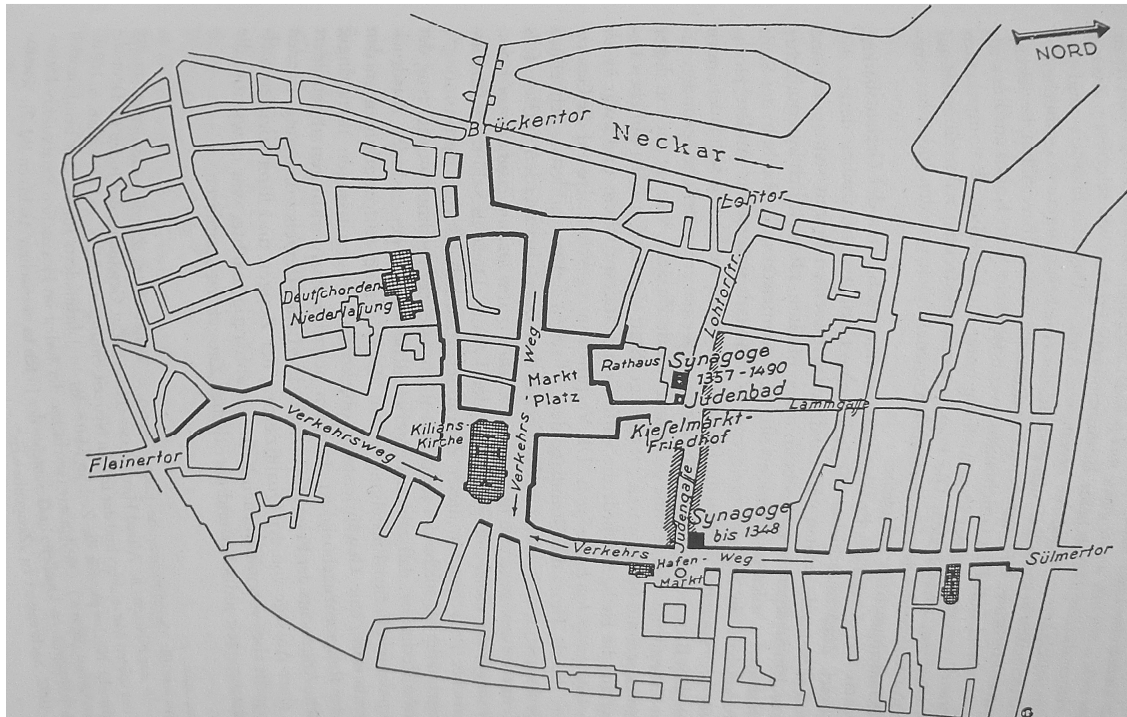


## Die Lage der mittelalterlichen Judensiedlung in der Stadt



(Götz Krusemarck: Die Juden in Heilbronn. Heilbronn 1938, S. 6, Stadtarchiv Heilbronn)



Stein im Kellergewölbe der 2. Synagoge (1357 -1490) mit der Aufschrift: Nathan ha Parnes (Nathan der Gemeindevorsteher). Der Schriftstil der Inschrift verweist auf die zweite Hälfte des 11. Jahrhunderts. Heute ist der Nathan-Stein im Haus der Stadtgeschichte Heilbronn ausgestellt.  
(Stadtarchiv Heilbronn)

### Arbeitsanregung

Markiert die Lage der mittelalterlichen Judensiedlung in Heilbronn mit roter Schraffur.

Sucht auf dem Stadtplan den Fundort des Nathan-Steins.

Überlegt, weshalb der „Nathan-Stein“ als Beweis für eine frühe Judengemeinde in Heilbronn gelten kann.